



Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2022 im Saarland

*...gehört werden...miteinander sprechen...mitmachen...dabei sein...
mitbestimmen...Hauptperson sein...Bedürfnisse erfragen...
selbst bestimmen... selbst entscheiden...*

Das alles sind oft gebrauchte Worte, wenn es um Beteiligung geht.
Aber: Wer entscheidet? Wer verantwortet? Und wie geht das überhaupt?

Kennen Sie das?

- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben ...
- Sie fragen sich nach dem Grund dafür, dass es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt, und es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung ...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Weiterbildungsangebot ...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht, weil vieles schwerer umzusetzen ist als zunächst gedacht ...

Seit 1997/1998 wird die mehrfach weiterentwickelte Moderatorinnen- und Moderatorenweiterbildung zur Qualifizierung von Fachkräften für kommunale Partizipationsprozesse angeboten. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufssparten wie zum Beispiel aus Stadt- und Bauplanung, Jugendhilfe, Schule, Kindertagesstätten, Verwaltung. Die Weiterbildungen haben sich als Mittel zur Förderung der Beteiligungsintensität und -qualität außerordentlich bewährt.

Das Deutsche Kinderhilfswerk führte die Weiterbildung bundesweit bereits zehnmal durch, hinzu kommt eine große Vielzahl von landesweiten Weiterbildungsreihen.

Die Weiterbildung im Saarland wird im Zeitraum März bis November 2022 innerhalb von fünf dreitägigen Seminaren durchgeführt. Grundlage ist das von Prof. Waldemar Stange entwickelte Curriculum.

Die Weiterbildung soll für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen insbesondere im kommunalen und institutionellen Raum qualifizieren.

Die Weiterbildung vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankert werden kann.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin

Fon: +49 30 308693-0
Fax: +49 30 30869393
E-Mail: dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

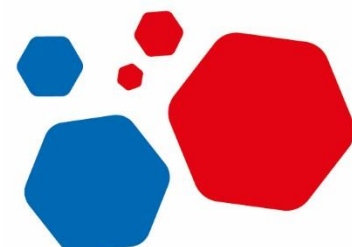
Bankverbindungen:
Konto IBAN:
DE29100205000003331100
Spendenkonto IBAN:
DE23100205000003331111
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER

Vereinsregister-Nummer:
AG Charlottenburg 15507 B
USt-ID: DE167064766

Anerkannter Träger der freien
Jugendhilfe (§ 75 KJHG)

Mitglied im PARITÄTISCHEN
Wohlfahrtsverband

Träger des
DZI-Spendensiegels
Mitglied im
Deutschen Spendenrat





Ergänzend zu den untenstehenden Inhalten werden die Teilnehmenden während der Weiterbildung angeregt, sich mit ihrer persönlichen Haltung und ihrem Selbstverständnis zur Partizipation auseinanderzusetzen. Die Identität und Rolle als Moderatorin oder Moderator, der kollegiale Austausch, Stolpersteine und Knackpunkte in der Praxis, sowie verschiedene Durchsetzungsstrategien im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit und der Fokus auf möglichst breit angelegte Beteiligungsprozesse, die ausdrücklich Zielgruppen wie sozial benachteiligte, politikferne oder Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund einschließen, werden hierfür immer wieder in den Blick genommen.

Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Das Training ist geeignet für:

Teilnehmende, die an der praktischen Umsetzung von Beteiligung interessiert und mit ihr befasst sind, z. B.:

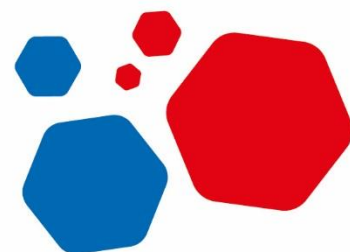
- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, bspw. aus Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit (u. a. Erzieher/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen)
- Leiterinnen und Leiter kommunaler Abteilungen der Jugendförderung
- Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte, Mitarbeitende aus Kinderbüros und Koordinierungsstellen für Beteiligung)
- Fachkräfte aus dem Bereich der außerschulischen Bildung (bspw. Erzieher*innen)
- Mitarbeiter/-innen in Umweltbüros oder im Quartiersmanagement
- Stadt-, Grün-, Regional- oder Landschaftsplaner/-innen
- Architektinnen und Architekten
- Jugendbeauftragte bei der Polizei
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Ämtern, die mit praktischer/aktiver Bürgerbeteiligung zu tun haben

Teilnahmebedingungen und Zertifizierung

Die Präsenzzeit der Ausbildung umfasst 100 Stunden. Für die Zertifizierung zur Moderatorin/ zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung ist die Teilnahme an mind. 80% der Ausbildung und die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten außerhalb der Präsenzzeiten erforderlich. Die maximal 20 Stunden Fehlzeit bei Krankheit oder anderem Ausfall des/der Teilnehmenden müssen selbstständig nachgeholt werden.

Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines praktischen Beteiligungsprojektes. Hierbei berät das Ausbildungsteam die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren gewünscht. Neben Präsentationsübungen und praktischen Übungen wird die Moderation vor Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein.





Inhalte der Seminare

Modul 1: Auftakt und Kennenlernen, Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung

- ✓ Kennenlernen
- ✓ Begriffe, Begründungen und §§
- ✓ Aktionsfelder, Formen, Stufen und Zielgruppen der Partizipation
- ✓ Vorstellung der individuellen und schon vorhandenen Projektideen
- ✓ Qualitätsstandards

Modul 2: Grundlagen der Moderation und Beteiligungsprojekte planen

- ✓ Einführung in das Projektmanagement
- ✓ Ideenfindung und Konzeptentwicklung
- ✓ Große und kleine Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Zukunftswerkstatt als Methode für Kinder-Jugendbeteiligung
- ✓ Moderationsübungen: Praktische Erprobung der verschiedenen Formen und Techniken der Moderationsmethode

Modul 3: Konzeptentwicklung und Beteiligungsprojekte durchführen

- ✓ Techniken der Moderation
- ✓ Visualisieren in Partizipationsprozessen
- ✓ Präsentation der eigenen Projektideen
- ✓ Projekt-, Ideenentwicklung, Zielfindung und Konzeptionsentwicklung
- ✓ Projektmanagement in der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Finanzierung von Beteiligungsprojekten
- ✓ Qualitätsstandards für Beteiligung
- ✓ Partizipative Erhebungsmethoden im Sozialraum
- ✓ Planung des eigenen Projektes/Beteiligungsprojektes

Modul 4: Partizipationsprojekte starten: Kleine und große Beteiligungsmethoden

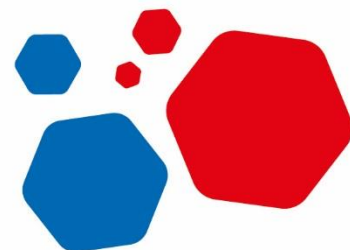
- ✓ Aktivierende Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Strategische Vernetzung (wie Kommunikationsstruktur), Verantwortlichkeit
- ✓ Strukturelle Verankerung (wie KiTa-Verfassung, Kinderkommission, Jugendrat)
- ✓ E-Partizipation
- ✓ Präsentation und Coaching der Praxisprojekte I

Modul 5: Qualität sichern: evaluieren und dokumentieren

- ✓ Qualitätsmanagement
- ✓ Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Präsentation und Coaching der Praxisprojekte II
- ✓ Gesamtevaluation, Vernetzung der Teilnehmenden und Abschluss mit Zertifikatsübergabe

Die Rolle und Haltung der/des Moderator*in ist eine Querschnittsthematik und wird bei den verschiedenen Inhalten der Module konsequent einfließen. Darüber hinaus geben externe Referenten Inputs zu speziellen Themen aus der jahrelangen praktischen Erfahrung.

Zum 3. Modul ist für die Zertifizierung eine eigene Projektidee einzubringen, anschließend kann mit der Durchführung des eigenen Projektes begonnen werden. Die Präsentation der eigenen Projekte findet im 4. und 5. Modul statt. Die eigenen Praxisprojekte werden laufend reflektiert und jeweils unter dem Fokus der aktuellen Modulschwerpunkte entwickelt, Trainerin und Trainer unterstützen durch Coaching.





Mitwirkende der Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung

Trainerin und Trainer

Prof. Dr. Waldemar Stange

Ist Bildungswissenschaftler und Professor an der Leuphana Universität Lüneburg am Institut für Sozialarbeit/ Sozialpädagogik. Forschungs- und Entwicklungsprojekte u.a.: zur kommunalen Partizipation von Kindern und Jugendlichen, zu „Jugend-Demografie-Dialogen“ im ländlichen Raum im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung oder zu „Repräsentativen Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche in Deutschland“ für den Staatenbericht der Bundesregierung an die UN. Zudem zu Erziehungs- und Bildungspartnerschaften in Familie, Kindertagesstätte und Schule sowie zu Familienzentren.

Claudia Brunsemann

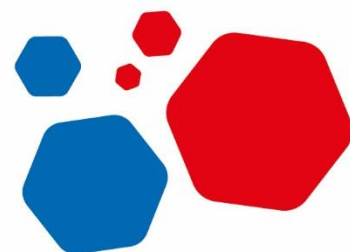
Ist Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt „Partizipation“. Seit Mitte der 90er Jahre moderiert und begleitet sie freiberuflich Partizipationsprozesse verschiedenster Institutionen, Organisationen und Kommunen. Sie verfügt über ein breites, differenziertes Methodenspektrum, wie z. B. Moderationsmethoden und Präsentationstechniken, Zukunftswerkstätten, Planungszirkel, Open Space Technology, Methoden der Lebensweltanalyse und e-Partizipation und bietet Fortbildungen im Bereich der Partizipationspädagogik, Prozessbegleitung und Organisationsentwicklung an.

Seit 2017 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität Lüneburg in den Forschungsprojekten „Starke Kinder- und Jugendparlamente“ und „JugendPolitikBeratung“.

Bernward Benedikt Jansen

Bernward Benedikt Jansen, ist seit 20 Jahren als Moderator für kinderfreundliches Planen tätig. Als Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt mit eigenem Planungsbüro arbeitet er seit 2000 in der Praxis schwerpunktorientiert unter Anwendung von Kinder-, Jugend- und Bürger*innen-Beteiligungsformaten.

Zudem ist er Trainer für Prozessmoderator*innen, Trainer der Technology of Participation in Kommunen (ToP) und Systemischer Fundraiser für NPO. Seit 2017 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter Teil des Forschungsteams von Prof. Dr. Waldemar Stange an der Leuphana Universität Lüneburg, seit 2021 zusammen mit diesem und Claudia Brunsemann Partner im IPK Institut für Partizipation und Kommunalberatung.





Koordination

Marvin Raphael Köhlert

Kinder- und Jugendbeteiligung im Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

E-Mail: koehlert@dkhw.de

Telefon: 030-308 693 50

Inhaltlich verantwortlich

Sebastian Schiller, Leiter der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

E-Mail: schiller@dkhw.de

Telefon: 030-308 693 42

Veranstaltungsort und Termine der Weiterbildung

Termine der Ausbildung	
Modul	Datum
I	09.-11.03.22 (Haus Sonntal, Wallerfangen)
II	30.03.-01.04.22 (Jugendherberge Saarbrücken)
III	18.-20.05.22 (Online)
IV	14.-16.09.22 (Haus Sonntal, Wallerfangen)
V	16.-18.11.22 (Haus Sonntal, Wallerfangen)

Die Weiterbildungsmodule finden am Mittwoch und Donnerstag von 09:00-17:00 und am Freitag von 09:00-16:00 statt. (Änderungen vorbehalten)

Kosten der Weiterbildung

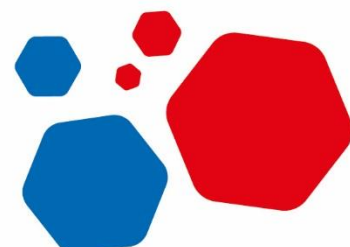
Es stehen insgesamt 20 Weiterbildungsplätze zur Verfügung. Die Teilnahmegebühren betragen 400,- € für alle Module.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung sollte bitte **24. Januar 2022** vorliegen. Das Anmeldeformular finden Sie auf www.saarland.de/fortbildung-familie, auf <https://www.jugendserver-saar.de/wissen/fachveranstaltungen/> sowie auf www.kinderrechte.de/praxis/moderationsausbildung/.

Bitte senden Sie die Anmeldung an: koehlert@dkhw.de

Wenn mehr Anmeldungen vorliegen als Weiterbildungsplätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmenden nach Eingang der Anmeldung bzw. dem individuellen Praxisbezug der Teilnehmenden ausgewählt. Die Zu- bzw. Absage erfolgt durch das Deutsche Kinderhilfswerk. Wird die Teilnehmendenzahl von mindestens 14 nicht erreicht, behält sich das Deutsche Kinderhilfswerk vor, die Weiterbildung abzusagen.





3G-Regelung

Um eine möglichst hohe Sicherheit für die Teilnehmenden und die Trainer*innen zu gewährleisten, werden die Seminare aktuell unter **3G-Bedingungen** durchgeführt. Wir bitten Sie daher, ein tagesaktuelles negatives Testergebnis, einen gültigen Impfnachweis oder eine Genesungsbescheinigung vorzulegen.

Es gelten die aktuellen Infektionsschutzbestimmungen des Saarlandes. Anpassungen können in Reaktion auf die pandemische Situation erfolgen.

Förderung

Die Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung wird gefördert durch das Saarländische Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

